



Qualitätssicherung. **Vom Landwirt bis zur Ladentheke.**



QS-Antibiotikamonitoring

QS und HIT: Systemunterschiede

Datenerfassung	QS	HIT
<i>Welche Daten werden erfasst?</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Abgabe- und Anwendungsbelege durch den Tierarzt ■ Nullmeldung durch den Tierhalter oder Bündler bzw. Tierarzt ■ Herdendaten für Hühner, Puten und Enten durch Bündler oder Tierhalter ■ Durchschnittliche Tierplätze für Rinder und Schweine durch den Bündler 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Abgabe- und Anwendungsbelege durch den Tierarzt ■ Nullmeldung durch den Tierhalter oder Bündler bzw. Tierarzt ■ Informationen zu den Beständen Tierart-individuell gemäß der Vieh-Verkehrs-Verordnung sowie TAMG
<i>Ziel der Erfassung</i>	<p>Service- und Tiergesundheitsdatenbank:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Umfassender Überblick über die Tiergesundheit durch die Verbindung der verschiedenen Monitoringprogramme (Antibiotika, Befunddaten, Salmonellen) für Tierhalter und Tierärzte ■ Darstellen der tatsächlich abgegebenen Menge an Antibiotika ■ Mit Hilfe von Auswertungen möglichen Handlungsbedarf aufzeigen ■ Das Betriebsmanagement unterstützen und 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Antibiotikaminimierungskonzept ■ Antibiotika-Verbrauchsmengenerfassung



Qualitätssicherung. **Vom Landwirt bis zur Ladentheke.**



QS und HIT: Systemunterschiede

	<p>hierdurch einen Beitrag leisten, den Einsatz auf das therapeutisch notwendige Minimum zu reduzieren</p> <p>■ Beitrag leisten, das Risiko von Antibiotikaresistenzen zu verringern</p>	
<i>Wer erhält Auswertungen?</i>	Alle am Monitoring teilnehmenden Tierhalter und Tierärzte sowie Dritte, wenn von Tierhalter gewünscht. Keine Bestandsuntergrenzen.	Nur Tierhalter, die gemäß des TAMG unter das Minimierungskonzept fallen. Nutzungsrichtung und Bestandsgröße sind relevant.
<i>Welche Nutzungsrichtungen erhalten Auswertungen?</i>	Keine Bestandsuntergrenzen.	Bestandsuntergrenzen z.B: Keine Auswertungen für Betriebe mit weniger als 25 zugekauften Kälbern unter 12 Monaten, weniger als 250 Mastschweinen oder weniger als 10.000 Masthühnern
Tiergruppe		
Mastrinder	ja	nein
Mastkälber	ja	ja
Fresser/Aufzuchtälber	ja	ja
Mutter-/Ammenkühe	Auswertungen geplant	nein
Milchvieh	Auswertungen geplant	ja
Mastschweine	ja	ja
Jungsauen/-eber	ja	nein
Sauen und Saugferkel	ja	ja



Qualitätssicherung. **Vom Landwirt bis zur Ladentheke.**



QS und HIT: Systemunterschiede

Aufzuchtferkel	ja	ja
Masthähnchen	ja	ja
Aufzucht-/Mastputen	ja	ja
Aufzucht-/Mastenten	ja	nein
Elterntiere (Hähnchen und Puten)	ja	nein
<i>Welche Auswertungen werden angeboten?</i>	<p>Tierhalter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Therapieindex ■ Trendanalyse ■ Benchmarking ■ separate Auswertungen zu kritischen Antibiotika <p>Tierärzte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Therapieindex ■ Ranking der betreuten Betriebe ■ Anonymer Vergleich mit Gesamt-QS-Betrieben 	<p>Tierhalter im Rahmen des Minimierungskonzepts:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Therapiehäufigkeit ■ Gewichtungsfaktoren für kritische Antibiotika
<i>Häufigkeit der Auswertungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Quartalsweise ■ Kennzahlen (Median und 3. Quartil) halbjährlich 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Halbjährlich ■ Kennzahlen nur jährlich berechnet



Qualitätssicherung. **Vom Landwirt bis zur Ladentheke.**



QS und HIT: Systemunterschiede

Datenübertragung	QS	HIT
<i>Welche Daten werden übermittelt?</i>	Sendet an HIT: <ul style="list-style-type: none"> ■ Abgabe und Anwendungsbelege mit Einverständnis des Tierarztes ■ Nullmeldung mit Einverständnis des Tierhalters ■ Tierbestandsveränderung für Hühner und Puten mit Einverständnis des Tierhalters 	Sendet an QS: <ul style="list-style-type: none"> ■ Vorige Stichtagsmeldung für Geflügel mit Einverständnis des Tierhalters (Wird für die Ermittlung der Tierbestandsveränderungen durch QS benötigt)